



**„Es gibt überhaupt keine Barrieren,
diese Fortbildungen zu besuchen.“**

Wie in Schulen Fortbildungen organisiert werden.

Universität Potsdam:
Christian Jäntsich, Jochen Kleres, Martin Dege, Karin Salzberg-Ludwig & Michel Knigge

Lehrkräfte in (inklusive) Fortbildungen

- Drei Phasen der Lehrkräftebildung
- Gesetzliche Verpflichtung(en) zur kontinuierlichen Fortbildung von Lehrpersonal (zumeist ohne konkrete Zielvorgaben)
- Überwiegende Mehrheit (20% nicht) der im Amt stehenden Lehrerinnen und Lehrer nimmt an Fortbildungen teil (unabhängig von landesspezifischen Fortbildungsverpflichtungen) (Richter et al. 2016)

Lehrkräfte in (inklusive) Fortbildungen: Schulgesetz in Bbrg.

- „Die Lehrkräfte aktualisieren ständig ihre Kenntnisse und Fähigkeiten und können auch in der unterrichtsfreien Zeit in angemessenem Umfang zu Fortbildungsmaßnahmen herangezogen werden“ (§67, 3).
- „Die Schulleitung [...] fördert die Ausbildung der Lehrkräfte und wirkt auf ihre Fortbildung hin“ (§70, 3).
- „Die Schulleiterin oder der Schulleiter sorgt für die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtungen“ (§71, 4).

Lehrkräfte in (inklusive) Fortbildungen: Schulgesetz in Bbrg.

- „Die Konferenz der Lehrkräfte [...] entscheidet insbesondere über die Grundsätze der Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte an der Schule sowie über die Verwendung der der Schule zur Verfügung gestellten Fortbildungsmittel“ (§85, 2).
- Die Fachkonferenz [...] entscheidet [...] insbesondere [...] Angelegenheiten der Fortbildung in dem Fach oder in der Fachrichtung (§87, 3).

Lehrkräfte in (inklusive) Fortbildungen: Schulgesetz in Bbrg.

- „Das für Schule zuständige Ministerium ermittelt den Bedarf an Stellen und Personalmitteln für Lehrkräfte mithilfe geeigneter Messzahlen [...]. Diese Messzahlen setzen sich insbesondere zusammen aus [...] dem besonderen Bedarf für die Zwecke der Fortbildung und der Weiterbildung der Lehrkräfte (§109, 1).
- Das LISUM synthetisiert „die praktischen Erfordernisse von Schule, Weiterbildung und Erwachsenenbildung und die neuesten wissenschaftlichen Entwicklungen und arbeitet zu diesem Zweck eng mit anderen an Erziehung und Bildung Beteiligten zusammen“ (§134, 1).

Lehrkräfte in (inklusive) Fortbildungen

Einflussfaktoren auf das Teilnahmeverhalten (Lipowsky 2014)

- Teilnahmeverhalten als Intensität der Wahrnehmung und Nutzung von Fortbildungsangeboten
- Faktoren aufseiten
 - a) der Adressaten
 - b) des Fortbildungsangebots
 - c) schulischen und außerschulischen Kontextbedingungen

Lehrkräfte in (inklusive) Fortbildungen

- (Erst-) Ausbildung und berufliche Erfahrungen eines Großteils amtierenden Lehrerinnen und Lehrer vor dem Hintergrund separierender Bildungssettings und Perspektive auf den Unterricht in eher homogenen Klassen (vgl. Seitz & Haas, 2015)
- Im Amt stehende Lehrerinnen und Lehrer fühlen sich nicht gut vorbereitet (Amrhein, 2015)
- Fortbildung mit Schlüsselfunktion im Rahmen der Gestaltung inklusiver Schulentwicklung (vgl. Stellbrink 2012; Weishaupt 2015)

Forschungsfrage

- Wie wird in Brandenburger Schulen die Teilnahme an Fortbildungen mit dem Schwerpunkt Inklusion organisiert?
 - Strukturen,
 - (Kommunikations-) Prozesse und
 - Bedingungen zur Realisierung der Fortbildungsteilnahme

StiEL

Impuls

- BMBF Förderlinie: Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung (Ausschreibung 03/2016)
- Laufzeit: Drei Jahre (Beginn: Januar 2018)

Idee / Zielsetzung

- Evidenzbasierte Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines modular aufgebauten inklusionsorientierten Fortbildungsprogramms für praktizierende Lehr- und andere pädagogische Fachkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen

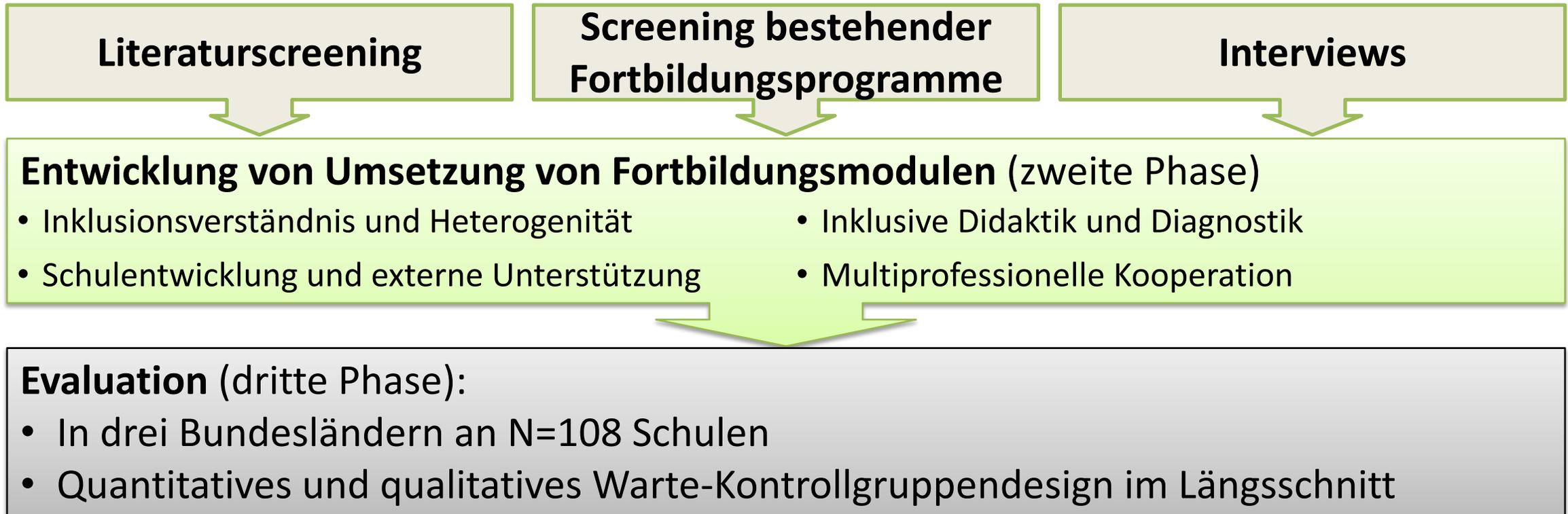
StiEL: Verbundpartner

- **Pädagogische Hochschule Freiburg** (Koordination und Federführung):
Uwe H. Bittlingmayer, Jürgen Gerdes, Andreas Köpfer, Gözde Okcu, Katja Scharenberg, Johanna Donath, Katharina Papke, Amelie Knoll, Lars Heinemann
- **Universität Bielefeld**: Ullrich Bauer, Paulo Pinheiro, Sandra Kirchhoff, Sanja Markovic
- **Universität Potsdam**: Michel Knigge, Karin Salzberg-Ludwig, Martin Dege, Jochen Kleres, Christian Jäntsich

StiEL: Leitfragen

- Was sind Gelingensbedingungen und Barrieren inklusiver Schulentwicklung?
- Welche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden daraus abgeleitet?

StiEL: Design



Interviewauswertung: Leitfaden I

Leitfadengestützte problemzentrierte Interviews (Witzel, 2000)

1 Einstiegsimpuls/Inklusionsverständnis:

- In welcher Hinsicht beschäftigen Sie sich bei Ihrer Arbeit mit Inklusion?
- Ggf. ad hoc...

2 Barrieren/eigene Praxis:

- Wie gestalten Sie Ihren Unterricht? Wie wird Inklusion an Ihrer Schule gestaltet?
- Ggf. ad hoc...

Interviewauswertung: Leitfaden II

Leitfadengestützte problemzentrierte Interviews (Witzel, 2000)

3 Fortbildungsbedarfe:

- Was würden Sie in fachlicher Hinsicht benötigen, um den von Ihnen berichteten Herausforderungen besser gerecht zu werden?
- Ggf. ad hoc

4 Ergänzungen:

- Möchten Sie noch etwas erzählen bzw. hinzufügen, was Ihnen wichtig erscheint und bisher nicht zur Sprache kam?

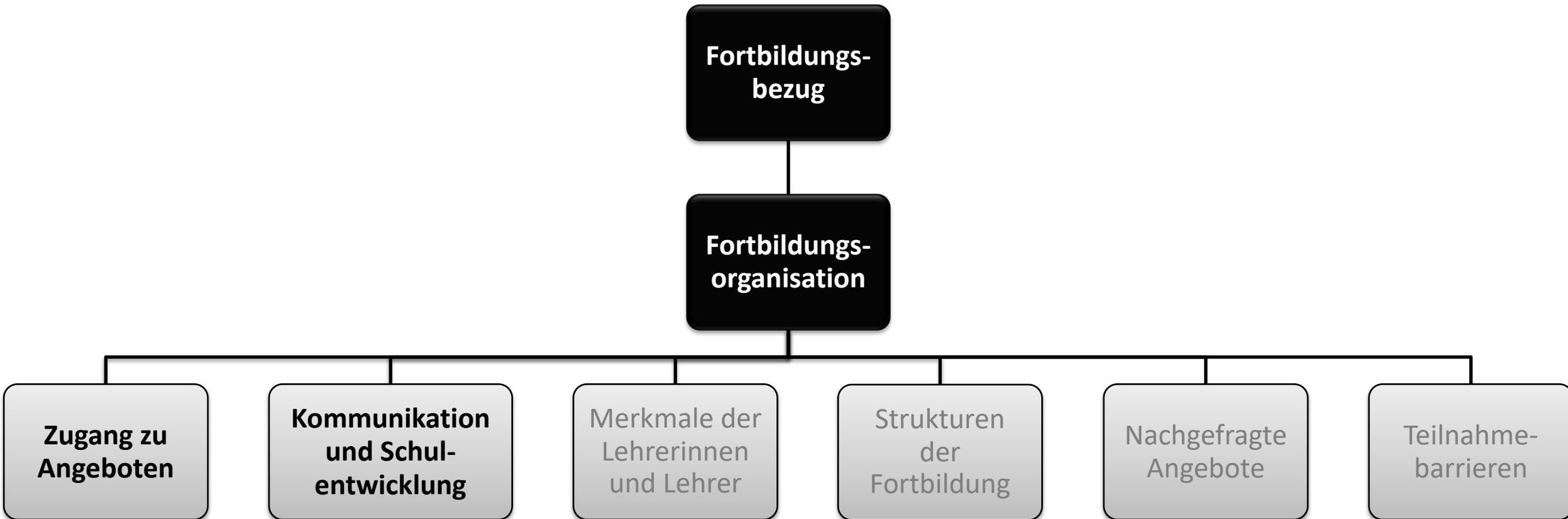
Interviewauswertung: Stichprobe

<i>Personengruppe</i>	<i>N</i>
Schulleitungen	14
Lehrerinnen und Lehrer (Sonderpädagoginnen)	30
anderes pädagogisches Personal	5
wissenschaftliche Expertinnen und Experten	3
Interessenvertretungen	7
Fortbildungsexpertinnen und -experten	8
Gesamt	61

Interviewauswertung: Datenaufbereitung und -Analyse

- Transkription (unter Wahrung der Anonymität)
- Methode der qualitativen Inhaltsanalyse mit MAXQDA 2018 (Mayring, 2015; Kuckartz, 2018)
 - Segmentation
 - Grobcodierung (Hauptkategorien)
 - Feincodierung (Subkategorien)
 - Feinanalyse

Interviewauswertung: Kategorienschema FACE



Zentrale Themen: Anbieter und deren Angebote

These 1: Konfusion

- Es besteht eine Vielfalt an Anbietern und Möglichkeiten von (inklusive) Fortbildungsangeboten, deren Wahrnehmung durch die Lehrerinnen und Lehrer unterschiedlich erfolgt.

Zentrale Themen: Anbieter und deren Angebote

These 1: Konfusion

- Außerschulische Angebote durch externe Anbieter
 - Landesinstitut (Webportal: TIS)
 - Angebote, die dem Schulamt bzw. dem Schulamtsbezirk zugeschrieben werden
 - Anbieter in freier Trägerschaft [„Man müsste, ich glaube, man muss konkret Schulen darauf aufmerksam machen, also sonst sind Schulen glaube ich in ihrem Kreis“ (FB_BB_01: 18)].

Zentrale Themen: Anbieter und deren Angebote

These 1: Konfusion

➤ Innerkollegialer Austausch

„Eigentlich von außerhalb der Schule kann ich da gar nichts sagen. Da habe ich keine Fortbildungen besucht oder bin dort hingefahren, sondern wir haben uns wirklich nach dem Motto: "Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott" in unseren Fachkonferenzen und in unseren Gremien, die wir an der Schule haben, eigentlich da wirklich untereinander und miteinander fortgebildet [...]. Was nützt mir da so eine theoretische Fortbildung von außen?“

(LK_BB_Gesamtschule_20: 20).

Zentrale Themen: Anbieter und deren Angebote

These 1: Konfusion

➤ Schulinterne Fortbildung durch externe Experten

„I: Und da interessieren sich dann vereinzelt Schulen oder Lehrer für, die dann ihre Fortbildungen besuchen zu solchen Themen?“

B: Genau, oder uns direkt fragen, ob die Referenten zu ihnen in die Schule kommen und das Lehrerkollegium fortbilden“ (FB_BB_5: 21).

Zentrale Themen: Anbieter und deren Angebote

These 1: Konfusion

- Außerschulische Angebote durch externe Anbieter
 - Wissenschaftliche Einrichtungen werden nicht genannt oder gar abgelehnt
„Dozenten sind da komplett ungeeignet“ (LK_BB_Gesamtschule_20: 65).
„[...] dass also die Fortbildungen nicht von irgendwelchen Lehrkräften
irgendwelcher Universitäten gemacht werden“ (LK_BB_23: 27).

Zentrale Themen: Anbieter und deren Angebote

These 2: Nachfrage und Angebot

- Es gibt (zu) viele Fortbildungen, aber nicht alles, immer & überall.

Zentrale Themen: Anbieter und deren Angebote

These 2: Nachfrage und Angebot

„Ich kriege so viel, ich sage mal, Zeug geschickt [...]. Also wenn das hier aushängt, irgendwo, in diesen... [...]. In diesen 1000 Zetteln, da gucke ich auch nicht noch: Wo ist eine Weiterbildung für mich?“ (LK_BB_Oberschule_16: 39).

„Also dieses Angebot fehlt einfach (LK_BB_Oberschule_09: 37).

„Das ist wirklich sehr schmal, finde ich. Und wenn man jetzt nicht nach Cottbus fahren will, die da relativ viel haben, ist es sehr dürftig“ (SB_BB_Oberschule_01: 25).

Zentrale Themen: Kommunikation & Schulentwicklung

These 1: Kontinuität

- Fortbildungen werden besucht (bzw. erwünscht), wenn Anknüpfungsmöglichkeiten an vorangegangene Fortbildungserfahrungen bestehen (Wunsch nach inhaltlicher, zeitlicher und personeller Kontinuität).

Zentrale Themen: Kommunikation & Schulentwicklung

These 1: Kontinuität

„Und wir haben auch gesagt, dass wir die ganze Sache nächstes Jahr fortsetzen wollen. Von mir aus mit den selben Referenten. Das ist kein Problem. Die kennen ja nun durch das Feedback unsere Beweggründe und Hintergründe“ (SL_BB_Oberschule_08: 14).

„Ich habe das auch schon gemacht und habe dann festgestellt: Wenn ich zwei oder drei Mal drei Stunden an der Schule war, habe ich ein bisschen was begonnen, aber nur begonnen und dann haben die Schulen gesagt: Jetzt müssten sie eigentlich regelmäßig wiederkommen“ (FB_WE_01: 10).

Zentrale Themen: Kommunikation & Schulentwicklung

These 2: Schulleitung

- Die Schulleitung leistet einen wesentlichen Beitrag für die professionelle Weiterentwicklung des Kollegiums.
 - Bedarfserfassung
 - Organisation von Angeboten
 - Verlässlichkeit (Freistellung)
 - Etablierung von festen Strukturen für Fortbildungsmaßnahmen, Transfer und Austausch

Fazit

„Es gibt überhaupt keine Barrieren, diese Fortbildungen zu besuchen“

(LK_BB_23: 27).

„Na die Barrieren sind immer da, immer sowohl für mich als auch für das Personal, dass die tägliche Arbeit hier sozusagen Vorrang hat“

(SL_BB_Oberschule_11: 22).

Fazit

- Es gibt viele Anbieter und Angebote.
 - Zentrale(re) Steuerung der Angebote erscheint sinnvoll.
- Die Schulleitung erfüllt wichtige Funktionen für die berufliche Weiterentwicklung der Kolleginnen und Kollegen.
 - Schulleitungen müssen im Zusammenhang mit Schulentwicklung geschult und sensibilisiert sein für die Entwicklung des schulischen Personals.
 - Schulleitungen brauchen Mitarbeit der Kolleginnen und Kollegen.
 - Schulleitungen sind angewiesen auf die Unterstützung (Rückhalt) auf behördlicher Ebene.

Fazit

- Erster Überblick zum Thema, Teilaspekte sind vielfältig und interdependent
- Differenzierung entlang von Subcodes ist künstlich
- Vorliegende Analysen als „Nebenprodukt“ eines übergeordneten Projektes → Herangehensweise mit anderem Schwerpunkt (Fragebogen Kategorienschema)
- Keine explizite Unterscheidung zwischen unterschiedlichen Funktionsträgern unter den Befragten

Quellen

- Amrhein, B. (2015). Professionalisierung für Inklusion gestalten: Stand und Perspektiven der Lehrerfortbildung in Deutschland. In C. Fischer, M. Veber, C. Fischer-Ontrup, & R. Buschmann (Hrsg.), *Umgang mit Vielfalt: Aufgaben und Herausforderungen für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung* (S. 139–156). Münster New York: Waxmann.
- Forsa-Institut 2015. *Inklusion an Schulen aus Sicht der Lehrerinnen und Lehrer – Meinungen, Einstellungen und Erfahrungen*. Ergebnisse einer repräsentativen Lehrerbefragung an allgemeinbildenden Schulen im Auftrag des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE).
- Lipowsky, F. (2014). Theoretische Perspektiven und empirische Befunde zur Wirksamkeit von Lehrerfort- und -weiterbildung. In E. Terhart, H. Bennewitz, & M. Rothland (Hrsg.), *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf* (2. überarbeitete und erweiterte Auflage, S. 511–541). Münster, New York: Waxmann.
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) (2002). *Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz - BbgSchulG)*.
- Richter, D. (2016). Lehrerinnen und Lehrer lernen: Fort- und Weiterbildung im Lehrerberuf. In M. Rothland (Hrsg.), *Beruf Lehrer/Lerherin. Ein Studienbuch* (S. 245–260). Stuttgart: UTB.
- Rolff, H.-G. (2006). *Unterrichtsentwicklung – Grundlagen einer reflektorischen Praxis*. Weinheim: Beltz.
- Seitz, S., & Haas, B. (2014). Inklusion kann gelernt werden! Weiterbildung von Lehrkräften für die inklusive Schule. *Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete*, 84(1), 9.
- Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2014). *Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften*.
- Stellbrink, M. (2012). Inklusion als Herausforderung für die Entwicklung von Unterricht, Schule und Lehrerbildung. In S. Fürstenau (Hrsg.), *Interkulturelle Pädagogik und sprachliche Bildung. Herausforderungen für die Lehrerbildung*. (S. 83–99). Wiesbaden: Springer VS.
- Weishaupt, H. (2015). Aus-, Fort- und Weiterbildung für ein Schulwesen auf dem Weg zur inklusiven Schule. *Zeitschrift für Heilpädagogik*, 66(5), 216–229.